

Landwirtschaft und »Effizienz«

Hierzulande versorgt ein Bauer 150 Familien – an diesem Modell industrieller Massenproduktion kann Cuba nicht gemessen werden. Man ist sich bewusst, dass mehr hergestellt werden könnte und müsste. Doch während die Landbevölkerung in vergleichbaren kapitalistischen Entwicklungsländern aus Not und mangels Alternative für die Exportproduktion schuftet, ist die Lage in Cuba eine andere: Allgemein hohe Bildung und soziale Absicherung machen die Landarbeit nicht unbedingt attraktiv, trotz hoher materieller Anreize und humaner Arbeitsbedingungen, die auch vielen älteren Leuten in Würde noch Beschäftigung



und Teilhabe bieten. Diese Menschen wären anderswo längst verbraucht oder aussortiert worden.

Durch die Umstrukturierungen der letzten Jahre konnten etwa 220 000 Neubauern gewonnen werden, auf das Land zurückzukehren. Nicht genug, doch in Cuba sind Überzeugungsarbeit und Einsicht gefragt – Zwang durch Herrschaft und brutale Marktmechanismen ist passé!

Infos: netzwerk-cuba-nachrichten.de und
netzwerk-cuba.de

Netzwerk Cuba Informationsbüro e.V.
Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin
Info@netzwerk-cuba.de

Tel. 030-240 093 38 · Spenden:
Postbank Berlin · BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE52 1001 0010 0032 3301 04



NETZWERK CUBA
- informationsbüro - e.V.

Solidarität mit Cuba